

Der Wahlpflichtbereich

in Jahrgang 6

an der Gesamtschule Schinkel Osnabrück



I. Französisch

als 2. Fremdsprache für GymnasialschülerInnen

Gymnasialschülerinnen und -schüler müssen eine zweite Fremdsprache lernen. Sie können sich zwischen Latein, Französisch und Spanisch entscheiden.

Was spricht für Französisch? Neben Englisch ist Französisch eine wichtige Weltverkehrssprache. In 35 Staaten der Erde ist Französisch die offizielle Amts- oder Verkehrssprache. Frankreich ist mit Abstand der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Damit stellen Französischkenntnisse wertvolle Zusatzqualifikationen in vielen Berufen dar, auch in technischen.

Im Europa von heute und morgen ist es wichtig, sich über die eigenen Grenzen hinaus verständigen zu können. Englisch reicht da allein nicht aus. Französischkenntnisse erleichtern das Erlernen weiterer Fremdsprachen (Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und auch Latein). Viele Fremdwörter (von Amateur über Renommee bis zu Zéro) - auch solche, die aus dem Lateinischen stammen - sind für Französischschaülerinnen und -schüler unproblematisch.



Ist die französische Sprache leichter zu lernen als Latein? Dies kann nicht allgemein beantwortet werden. Auf jeden Fall ist es eine lebende Sprache, die man nicht nur liest oder schreibt, sondern die man auch hört und spricht. Und das bereits ab der ersten Unterrichtsstunde!

Auch Französischschülerinnen und -schüler müssen mit Hausaufgaben rechnen und sollten über ein gewisses Durchhaltevermögen verfügen.



II. Französisch

als 2. Fremdsprache für RealschülerInnen

Auch wer jetzt schon weiß, dass er nicht Fremdsprachenkorrespondent oder Techniker im Auslandsdienst werden will, muss wissen, wie wichtig heutzutage Fremdsprachenkenntnisse sind. Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache wie Französisch werden später bei der Bewerbung um eine Stelle oft als wichtige oder gar entscheidende Zusatzqualifikation gewertet.

Die Wahl von Französisch ab Klasse 6 bedeutet für die Realschülerin, den Realschüler, der nach der 10. Klasse die gymnasiale Oberstufe besuchen will, einen unschätzbaren Vorteil: Er erspart sich das mühevoll Nachlernen der zweiten Fremdsprache in den Jahrgängen 11, 12 und 13. Grundsätzlich ist das Erlernen einer weiteren Fremdsprache für jeden eine persönliche Bereicherung; er entwickelt die Fähigkeit, Land und Leute in ihrer Sprache kennen zu lernen, den Blick für Gemeinsames und anderes zu schärfen, andere Sichtweisen zu akzeptieren. Zum Europa von heute und morgen gehören (junge) Menschen, die auch Sprachgrenzen überwinden können. Und: Sprachen erlernt man am besten in jungen Jahren.



III. Spanisch

als 2. Fremdsprache für Gymnasial- und RealschülerInnen

Wer Spanisch lernt, erschließt sich die Weltwirtschaftlich, politisch und kulturell. Denn das Spanische ist nicht allein Amtssprache des EU-Landes Spanien. 340 Millionen Muttersprachler machen das Spanische nach dem Chinesischen und Englischen zur dritthäufigst gesprochenen Sprache auf dem Globus. Ein großer Teil Lateinamerikas spricht Spanisch und in Teilen Afrikas, Asiens und den USA, sowie in internationalen Organisationen hat Spanisch ein großes Gewicht. Und angesichts des Bedeutungszuwachses von aufstrebenden Volkswirtschaften wie Argentinien, Chile, Kolumbien oder Mexiko werden Spanischkenntnisse in der Wirtschaft künftig noch stärker nachgefragt werden.



Für SchülerInnen ist Spanisch mit Blick auf die Zukunft also ein guter Tipp. Als zweite Fremdsprache öffnet es Türen für berufliche Herausforderungen in einer globalisierten Welt.

Auch aus kultureller Perspektive ist Spanisch eine gute Wahl. Es gehört zu den traditionsreichsten Kultursprachen Europas mit einer reichen literarischen, künstlerischen und musikalischen Geschichte von Don Quijote über Flamenco bis hin zu Pablo Picasso und Salvador Dalí. Auf dem amerikanischen Kontinent verbindet das Spanische dagegen nicht nur 19 verschiedene Länder, sondern auch die zahlreichen von afrikanischen, europäischen und indianischen Einflüssen recht unterschiedlich geprägten Kulturen. Im Spanischunterricht an der Gesamtschule Schinkel spielt diese faszinierende Vielfalt selbstverständlich eine herausragende Rolle. Hinter Salsa, Tango und der mexikanischen Tortilla verbergen sich spannende Geschichten, die entdeckt und erlebt werden wollen!

Und nicht zuletzt ist Spanisch eine gerne gelernte Brückensprache. Wer Spanisch beherrscht, erschließt sich leichter andere romanische Sprachen wie etwa das

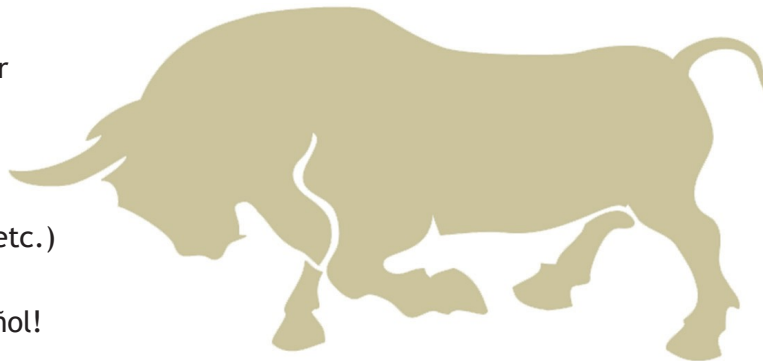


Französische, Italienische und vor allem das sprachlich nicht so weit entfernte Idiom des Wirtschaftsgiganten Brasilien: das Portugiesische.

Das Spanischprogramm an der Gesamtschule Schinkel ist folglich interkulturell, kommunikationsorientiert sowie interkomprehensiv angelegt. Das heißt: Dem Ziel, zügig schriftlich und mündlich kommunizieren zu können, wird der Vorzug gegenüber dem traditionellen Grammatikpauken gegeben.

Das macht mehr Spaß, weil dadurch Lernerfolge schneller spürbar werden. Und warum dafür nicht auch Kenntnisse nutzen, die wir über andere Sprachen (Deutsch, Englisch etc.) erworben haben?

Also: ¡Vamos a estudiar español!



IV. Latein

als 2. Fremdsprache für SchülerInnen mit sicherer G-Empfehlung

»Latein ist schwierig...Und langweilig...Und überhaupt, die Sprache ist tot.«

So oder so ähnlich wird wohl jeder schon einmal etwas über Latein gehört haben. Aber stimmt das auch? Wir, die Latein-Lehrerinnen und -Lehrer der Gesamtschule Schinkel, meinen, nein!

Nach der unverzichtbaren ersten Fremdsprache Englisch bietet die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 mit Französisch, Spanisch und Latein gleichwertige Alternativen. Alle SchülerInnen mit einer sicheren G-Empfehlung sind für den Lateinunterricht geeignet, also auch SchülerInnen, die eher ruhig sind, eher das stille, konzentrierte Arbeiten mögen, sich nicht so gerne in einer anderen Sprache ausdrücken mögen, sich gut konzentrieren können, Spaß am logischen Denken haben und gerne rätseln und herumprobieren.

Der Latein-Unterricht sorgt zunächst einmal für solide Kenntnisse der Grammatik, was sich auch in anderen Fächern (Deutsch, Englisch, später vielleicht Französisch oder Spanisch) positiv bemerkbar macht.



Latein-Kenntnisse erleichtern das spätere Erlernen anderer romanischer Sprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch), denn Latein ist die Muttersprache dieser wichtigen europäischen Sprachen. Auch der englische Wortschatz geht größtenteils auf Latein zurück. Zahlreiche Wörter im Deutschen sind lateinischen Ursprungs; fast alle Fremdwörter in unserer Sprache besitzen mindestens teilweise einen lateinischen Bestandteil. Wer Latein kann, braucht also keine Angst mehr vor Fremdwörtern zu haben. Außerdem bekommt man ein genaueres



Verständnis für die eigene Sprache, ihre Besonderheiten und Bedeutungsschwankungen, denn durch das Übersetzen von lateinischen Texten wird auch die Fähigkeit gefördert, genau mit der deutschen Sprache umzugehen und treffender zu formulieren. Schließlich erfährt man eine Menge über das Leben in der Antike. In den Blick genommen werden auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Lebensverhältnissen. Das Römische Reich hat bis heute seine Nachwirkungen, denn es schuf die Basis für eine gemeinsame europäische Kulturtradition. Gemeinsam unternehmen wir einmal im Schuljahr einen Tagesausflug auf den Spuren der Römer, zum Beispiel nach Köln, Xanten, Haltern oder Kalkriese.

Noch ein Wort zum Latein-Unterricht: Hier hat sich viel getan; die Lehrbücher und Unterrichtsmethoden sind genau so modern wie in anderen Fächern. Aber natürlich müssen nach wie vor Vokabeln und Grammatik gelernt werden. Wenn man aber regelmäßig mitarbeitet und seine Hausaufgaben erledigt, ist Latein nicht schwerer als andere Gymnasial-Fächer wie Französisch oder Spanisch.



V. AWT

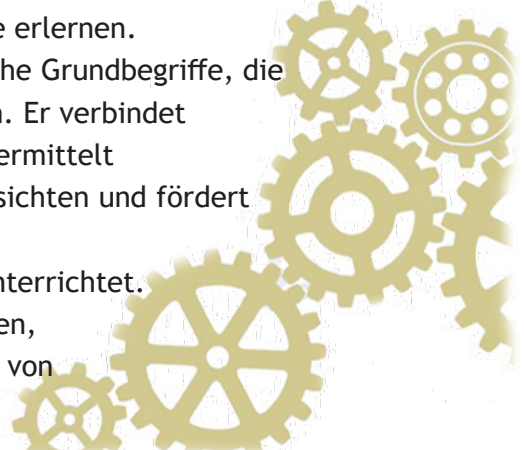
Arbeit-Wirtschaft-Technik in Jahrgang 6 für Haupt- und RealschülerInnen

AWT beinhaltet die Themen der Unterrichtsfächer Arbeit-Wirtschaft, Hauswirtschaft, Textiltechnik & Technik und der Profile Technik & Gesundheit und Soziales. AWT ist für die SchülerInnen die Alternative zur 2. Fremdsprache, in der praktische Arbeit im Mittelpunkt steht. Mit einem erweiterten Realschulabschluss können auch sie die Oberstufe besuchen und dort die 2. Fremdsprache erlernen.

AWT veranschaulicht wirtschaftliche und technische Grundbegriffe, die der Erfahrungswelt der SchülerInnen entsprechen. Er verbindet praktische und theoretische Unterrichtsinhalte, vermittelt praxisorientiert Fertigkeiten, Fähigkeiten und Einsichten und fördert die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

AWT wird projektartig und fächerübergreifend unterrichtet.

Da wir verschieden Dinge entwickeln und herstellen, entstehen je nach Projekt Materialkosten in Höhe von wenigen Euro.



Kooperative Gesamtschule Schinkel

Windthorststraße 79 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541-3 23 86 000

Latein *Spanisch*
Französisch Technik
Arbeit *Hauswirtschaft*
Soziales Gesundheit
Textiltechnik